

FAMILIENBILDER

Die kunstgeschichtliche Porträtforschung berücksichtigt in den letzten Jahren – nachdem sie lange Zeit auf das Problem des Individuums fixiert gewesen war – zunehmend gesellschaftliche Normen, kontextuelle Repräsentationsformen und Codes der Identität in ihrer historischen und geographischen Dynamik. Während Gruppenbildnisse als paradigmatisches Genre der sozialen Bindungen des Individuums gründlich erforscht wurden, erstaunt die vergleichsweise bescheidene Auseinandersetzung mit Familienporträts wie mit Familiendarstellungen im weitesten Sinne. Denn gerade hier lassen sich Emergenzformen des Sozialen besonders eindrücklich erfassen. Die Spannungen zwischen kulturell-gesellschaftlichen und körperlich-biologischen Determinanten sind für Familienbildnisse von grundlegender Bedeutung. Der zweiteilige Workshop widmet sich bildlichen Vermittlungsstrategien zwischen „Natur“ und „Kultur“, aber auch der vielfach behaupteten Analogie von biologischen und künstlerischen Ähnlichkeitsbeziehungen zwischen „Vorbild“ und „Abbild“, Erzeugern und Nachkommen. Familienbilder erweisen sich dabei als ein reich differenziertes Experimentierfeld, auf dem familiäre Deszendenzen, Hierarchien, soziale Grenzziehungen und Kontinuitäten modelliert werden.

Images of the Family:

Humans and (Other) Animals/Saints and (Other) Humans

After having been preoccupied with the problem of the individual sitter for many years, art-historical research on the portrait has recently begun to focus on such issues as social norms, contextual forms of representation and codes of identity in their historical and geographical dynamics. While group portraiture has been thoroughly explored as a paradigmatic genre of the individual's social relationships, the comparatively modest engagement with family portraits and family representations in the broadest sense is surprising. It is precisely here where emerging forms of the social are particularly apparent. Furthermore, in the case of family portraiture, the tensions between cultural-social and physical-biological dependencies are of paramount significance.

VERANSTALTUNGsort

FAMILIENBILDER I

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

FAMILIENBILDER II

Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Straße 10
80333 München

KONZEPT

Frank Fehrenbach, Ulrich Pfisterer

KONTAKT

Sue Ryall
Geschäftsstelle Naturbilder/Images of Nature
Telefon +49 40 42838-8130
naturbilder@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/naturbilder

Eine Kooperationsveranstaltung von



Naturbilder
Images of Nature

ZI ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE

Alexander von Humboldt
Stiftung / Foundation



Gabriel von Max, *Pithecanthropus Alalus*, 1894, Öl auf Leinwand,
Ernst Haeckel Haus, Jena
Max Ernst, *Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen*, 1926,
Öl auf Leinwand, Museum Ludwig, Köln

www.usdesign.de



FAMILIENBILDER II

HEILIGE UND (ANDERE) MENSCHEN

6. bis 7.7.2017

ZI ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE



FAMILIENBILDER I

MENSCHEN UND (ANDERE) TIERE

4. bis 5.5.2017



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAMILIENBILDER I

MENSCHEN UND (ANDERE) TIERE

4.5.2017 DONNERSTAG, HAMBURG

18.00 Uhr
Frank Fehrenbach, Ulrich Pfisterer
Begrüßung

18.30 Uhr
Karin Gludovatz
Wahlverwandtschaft. Animalisches in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts

5.5.2017 FREITAG, HAMBURG

9.00 Uhr
Etienne Jollet
Patchworkfamilien bei Chardin

10.00 Uhr
Kerstin Borchhardt
Monströse Idyllen. Zur Tradition von Zeuxis’ Zentaurenfamilie in der abendländischen Kunst

Kaffeepause

11.30 Uhr
Maurice Saß
Vertrautes Rotwild. Familienszenen in der Tiermalerei des 19. Jahrhunderts

Mittagspause

14.00 Uhr
Katherine Hornstein
Fecundity, Ferocity, and the Family Politics of Jean-Baptiste Huet’s „A Lion And His Female Nursing Their Cubs“

15.00 Uhr
Silvia Schmitt-Maaß
Ein Familienporträt ohne Vater. Johann Zoffanys „Queen Charlotte With Her Two Eldest Sons“ (1764/65) und die Telemach-Rezeption

Kaffeepause

16.30 Uhr
Angela Breidbach
Der Papageienvorfahre Gerald’s im Jahr 1869 mit Charles Darwin. Verwandtschaftsbilder und Bildverwandtschaften in W.G. Sebalds Austerlitz

17.30 Uhr
Andreas Beyer
Familienutopie. Hans Holbein porträtiert die Familie des Thomas More

Apéro

FAMILIENBILDER II

HEILIGE UND (ANDERE) MENSCHEN

6.7.2017 DONNERSTAG, MÜNCHEN

13.00 Uhr
Frank Fehrenbach, Ulrich Pfisterer
Begrüßung

13.15 Uhr
Sylvaine Hänsel
Die heilige Sippe als Vorbild und Rollenmodell für die Familie des Kanzlers Cuspinianus
Patricia Simon
Parthenogenesis and Portrayal. The Holy Family and Beardless Joseph in Renaissance Art

14.15 Uhr
Christina Kuhli
Glaube, Liebe, Hausstand. Das konfessionelle Familienbild zwischen Spiritualität und Intimisierung
Svenja Lehnhardt
Eine selbstbewusste Darstellung im Rollenporträt. Christus segnet die Kinder holländischer Familien

Kaffeepause

15.45 Uhr
Giancarla Periti
The Renaissance Artist’s Family Portrait. In and Out of Painting
Léa Kuhn
Künstlerinnen-Familien um 1800

16.45 Uhr
Kate Redford
Of Blood and In Law. Kinship Networks in Eighteenth-Century British Portraiture

Charlotte Gaitzsch
Allein unter Schwestern. John Singer Sargent’s „The Daughters of Edward Darley Boit“

18.00 Uhr
Bernhard Jussen
Die stammbaumlose Gesellschaft. Familie und Bildgebrauch im poströmischen Lateineuropa

Apéro

7.7.2017 FREITAG, MÜNCHEN

9.30 Uhr
Sékolène Le Men
Les trois déjeuners sur l’herbe. Courbet, Manet, Monet
Brigitte Röder
„Die steinzeitliche Familie“. Familie im Ur- und Naturzustand?

Kaffeepause

11.00 Uhr
Elena Zanichelli
Family Values. Zur visuellen (Re-)Artikulation eines konfliktbeladenen Modells
Herlinde Kölbl
Himmel, Fegefeuer und Hölle. Sehnsuchtsort Familie

Tagungsende